

## Erfahrungsbericht: Workshop Schüler führen Schüler

Vom 20.10.09 bis zum 23.10.09 habe ich an einem Workshop des Bergischen Schultechnikums teilgenommen. Jeweils von 9:30 - 16:00 Uhr machten wir uns mit den Inhalten und der Durchführung einer Museumsführung vertraut.

Statt fand der Workshop im Deutschen Röntgen Museum in Lennep Dr. Busch (Stv. Museumsdirektor) und J. Neutag gaben uns Einblicke in das Fachliche sowie Pädagogische, dass man für eine reibungslose Museumsführung benötigt.

Insgesamt waren wir neun Teilnehmer, und eine gute "Mischung". Schon am ersten Tag beschäftigten wir uns mit den auf Gruppen aufgeteilten Themen, mit denen wir uns sehr intensiv auseinandersetzten und einen kleinen Vortrag einübten.

Am nächsten Tag konnten wir bereits eine erste Museumsführung wagen. Mit kritischen Blicken probierten wir uns. Das Ergebnis war nicht schlecht, jedoch verbesserungsbedürftig.

Nach einem ausführlichen Feedback, beschäftigten wir uns am nächsten Tag mit der Vermittlung des Wissens.

Mit Hr. Neutag machten wir einige Spiele, die vor allem das freie Sprechen trainieren sollten. Improvisation stand auf dem Programm. An diesem tag hatten wir einiges zu lachen und haben dabei auch viel gelernt.

Bei der abschließenden Führung vor einigen Bekannten und vor der Familie konnte das ganze Gelernte nun angewendet werden. Die erste Museumsführung verlief ohne Patzer und man konnte sehen, dass alle das angewendet haben was vermittelt wurde.

Alles in Allem kann ich diesen Kurs nur empfehlen. Wir hatten eine Menge Spaß und haben in den vier Tagen einiges gelernt. Das hatte nicht nur mit dem Museum zu tun, sondern hilft auch in der Schule besser vor Leuten zu sprechen. Deswegen denke ich, dass dieser Kurs nicht nur für diejenigen sinnvoll ist, die sich näher mit dem Museum auseinandersetzen möchten oder Museumsführungen übernehmen sollen, sondern auch für die Leute, die etwas über Wissenvermittlung, freies Sprechen und freie Vorträge lernen will.

Sehr gefallen hat mir, dass kaum theoretisch gearbeitet wurde, es wurde alles praktisch ausprobiert und dann kommentiert, und das sogar schon am ersten Tag.

Das Zertifikat, dass am Ende der vier Tage ausgehändigt wurde, ist eine Bereicherung für jede Bewerbung.

Am Ende der vier lehrreichen und spaßigen Tage sollten wir einen Zettel ausfüllen und abgeben, auf dem wir ankreuzen sollten, ob wir gerne Museumsführungen im Röntgen Museum leiten möchten uns ob unsere Schulklassen zu einer Führung eingeladen werden sollen.

Schlussendlich hätte ich nicht gedacht, dass die vier Tage so

schön werden. Untereinander verstanden wir uns auch gut, dass erleichterte die Situation des freien Sprechens und machte die Pausen mit la Verpflegung deutlich entspannter.

Wie schon gesagt, den Workshop kann ich nur empfehlen, auch für diejenigen, die nicht beabsichtigen Museumsführungen zu machen.

Von: Lina Heß